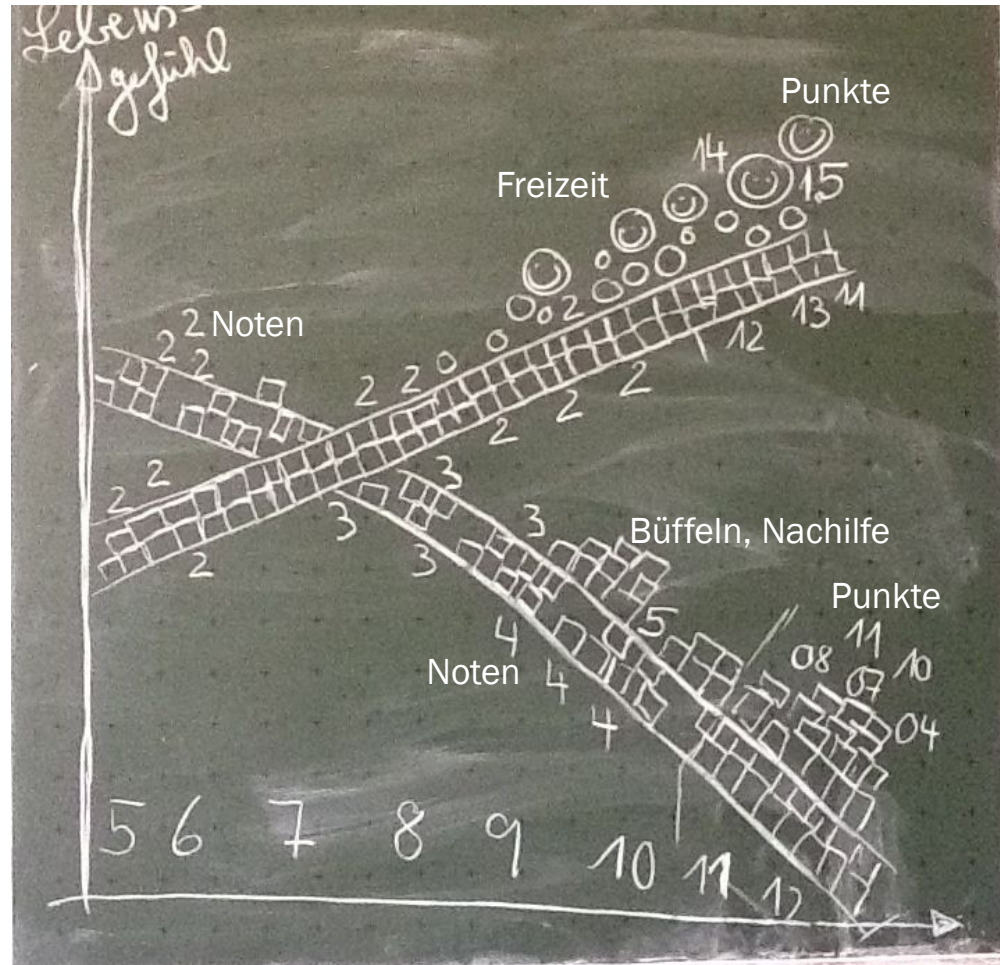


Die Kurz-vor-der-Klassenarbeit-reicht-doch-Falle

Man könnte diese Falle auch die Planen-ist-was-für-Warmduscher-Falle bezeichnen. Es erzählt sich natürlich schon viel cooler, wenn man nach einer guten Klassenarbeit sagen kann, dass man nur am Abend vorher kurz mal ins Buch geschaut hat. Voll cool. Schon klar. Der Traum pur. Nix tun, nur aus sich selbst schöpfen und dann Erfolg haben. Der Held bereitet sich im Wilden Westen doch bitte schön auch nicht planmäßig auf seine Erfolge vor. Der Held ist einfach Held. Ja klar gibt es einzelne Schüler/innen, die mit einem sehr guten Gedächtnis und einer hohen Auffassungsgabe ausgestattet sind. Gekoppelt mit einer Leichtigkeit des Seins, die es ihnen ermöglicht hat, einfach konstant, ohne dass es ein Problem wäre, das Schulleben lang aufzupassen. Das ist der Glücksfall. Inmitten seiner Freunde, die diese Leichtigkeit nicht besitzen, die über 1000 Stunden Unterricht im Jahr einfach komplett für sich zu verbuchen. Ohne das Schule-ist-blöd-und-die-Lehrer-sowieso-Gefühl durch diesen Glücksfall Schule locker zu meistern. Ist ja auch klar. Wer von den 1000 Stunden 1/3 der Zeit nicht wirklich gut aufpassen kann, und das geht zu vielen so, der hängt ab, weil die allermeisten, die in der Schule sich noch vornehmen, das Nicht-Mitgenommene zu Hause nachzuarbeiten, dies niemals tun. Schon gar nicht ohne echte Planung. Nur durch Kurz-vor-der-Klassenarbeit-reicht-doch. Du hast jetzt noch ungefähr zehn Wochen in diesem Schuljahr, die für deine Noten von wesentlicher Bedeutung sind. Dazu noch zweimal 2 Wochen von Oster- und Pfingstferien, in denen du das Planungsspiel Aufholen-wenn-die-anderen-abhän-



gen spielen kannst. Mein Tipp: Nimm ein großes Blatt, male 10 große Felder drauf, in denen du deine schulische Zukunft dieses Schuljahres überschaubar planend aufzeichnest. Speziell die Fächer, in denen es eng werden könnte. Trage alle Klassenarbeiten ein. Mach dir einen speziellen Aufholen-wenn-die-anderen-abhängen-Plan für die Ferien mit dazu. Schreibe irgendwo fett drauf: Lieber Planen als Sitzenbleiben! Lieber ein Jahr New York als ein Jahr Ehrenrunde! Gründe

im Kopf ein StartUp Unternehmen zum eigenen Klassenerhalt und entwerfe deinen eigenen Businessplan. Lass dich nicht unterkriegen. Konzentriere dich auf die Fächer, in denen die Fünf droht. Eine Hauptfachfünf kannst du mit einer Hauptfachdrei ausgleichen. Zwei Hauptfachfünfen nur mit zwei Hauptfachzweien. Da ist dann normalerweise Ende der Fahnenstange. Deshalb: Stecke nicht den Kopf in den Sand. Plane dein Business.

Vielleicht hilft auch dieses Tafelbild über deinem Schreibtisch. Es vergleicht einen Schüler, der seit der 5. Klasse gut aufpassen kann und ab der Mittelstufe viel mehr Zeit hat als seine Mitschüler/innen mit einem Schüler, der im Unterricht 30% Wissen nicht einpackt und dies dann später mühsam und auch teuer am Nachmittag nachholt, falls er Nachhilfe nimmt. Planen ist viel billiger und erzeugt am Ende das bessere Abitur.